

## EXKURSIONEN



Freitag–Samstag, 13.–14. Juli 2018  
**Eine Chance für den Nussbaum**  
Walnuss, Schwarznuss und Hybridnuss als  
Wertholz, Frucht-, Hof- und Waldbaum.

Exkursion mit Sabine Köllner (Freiburg) und Diplom-  
Forstingenieur (FH) Andreas Ehring (Freiburg)

Können unsere Baumarten mit dem Klimawandel  
Schritt halten? Oder sind in Zeiten scheinbar extremer  
werdender Witterungen und neuartiger Bedrohungen  
für den Wald durch Insekten und Pilze neue Perspekti-  
ven gefragt? Sowohl die bereits von den Römern einge-  
führte Walnuss (*Juglans regia*) als auch die Schwarznuss  
(*Juglans nigra*) bieten vielversprechende Lösungen. In  
der Ortenau, im Markgräflerland und am Kaiserstuhl  
gibt es Experten und Unternehmer, die das Potential  
erkannt haben.

Nach einem einführenden Vortrag von Andreas Ehring,  
Nussexperte und Forstingenieur an der Forstlichen Ver-  
suchsanstalt Freiburg, am Freitagabend (s. vorne) nimmt  
uns Redakteurin und Diplom-Forstwirtin Sabine Köllner  
vom Badischen Landwirtschafts-Verlag am Samstag mit  
auf eine Exkursion zu unterschiedlichen Nutzungsbeispiel-  
stationen – Verkostungen von Nusspezialitäten eingeschlossen.  
Stationen sind die Möbelschreinerei Jonny B. in Sulz-  
burg-Laufen, das Weingut Weber in Ettenheim, der  
Bestattungswald Kaiserstuhl/Bahlingen und ein Nuss-  
baum-Bestand im Forstrevier Edingen. Den Abschluss  
bildet eine Führung durch die Nussbaumschule Schott  
in Leiselheim.

Bitte mitbringen: festes Schuhwerk, wetterangepasste  
Kleidung sowie ein Rucksackvesper. Vortrag und Exkur-  
sion können unabhängig voneinander besucht werden.

**Zeit:** Freitag 19.30 h Vortrag „Eine Chance für den Nuss-  
baum“ (s. vorne); Samstag 8.30 h Abfahrt zur Exkursion  
am Konzerthaus in Freiburg, Rückkehr ca. 19 h.

**Kosten:** 51 € (inkl. Fahrt, Führung, Verkostungen).

**Anmeldung:** beim Alemannischen Institut bis zum  
18. Mai 2018. Bis dahin ist eine kostenlose Abmeldung  
möglich. Die Anmeldung ist erst nach Zahlungseingang  
verbindlich (den Fahrtablauf und die genauen Bedin-  
gungen erhalten Sie auf Anfrage bzw. mit der Anmel-  
debestätigung). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

In Zusammenarbeit mit dem Badischen Landwirtschafts-  
Verlag GmbH, Freiburg.

## EXKURSIONEN



Freitag–Samstag, 20.–21. Juli 2018  
**L'Alsace inconnue:**  
**Auf den Spuren de l'Ami Fritz**  
Von Phalsbourg über Dabo nach

Marlenheim. Exkursion mit Renate Liessem-  
Breinlinger (Freiburg)

L'Ami Fritz – zwei Silben, zwei Sprachen. Hier verbietet  
sich jede Übersetzung. Etliche Gasthäuser im Elsass tra-  
gen seinen Namen, ein Ausflugsschiff in Straßburg heißt  
so. Und in Marlenheim wird alljährlich seine Hochzeit  
als Volksfest inszeniert. Er ist die Titelfigur eines Romans  
von Erckmann-Chatrion, der vor über 150 Jahren er-  
schien: Der wohlhabende Gutsbesitzer und nicht mehr  
ganz junge Hagestolz Fritz Kobus verliebt sich in Süzell,  
die hübsche Tochter seines Pächters. Bis zum Happy  
End, das dem guten Rat des Rabbiners David Sichel zu  
verdanken ist, entfaltet sich realistisch und bunt das  
Kleinstadtleben des 19. Jahrhunderts.

Die Exkursion führt ins lothringische Phalsbourg/Pfalz-  
burg, die Heimat der beiden Schriftsteller: Emile Erck-  
mann (1822–1899) und Alexandre Chatrion (1826–1890),  
die mit großem Erfolg zahlreiche Kurzgeschichten,  
Romane und Bühnenstücke schrieben, immer in fran-  
zösischer Sprache und meist gemeinsam unter ihrem  
Bindestrichnamen. Angeregt von der wahren Geschie-  
te des „Conscrit de 1813“, der aus Dabo/Dachsburg  
stammte und zu Napoleons letztem Aufgebot gehörte,  
werden wir um die Mittagszeit „den Dabo“, das Felspla-  
teau mit der herrlichen Aussicht und der Kirche zu Eh-  
ren des Elsässer Papstes Leo, besuchen. Im Winzerdorf  
Marlenheim besteht die Möglichkeit zu einem individu-  
ellen Rundgang (romanisches Portal der Richardis-Kir-  
che, Schloss, Rathaus) oder zum Besuch einer Winstub,  
um auf den Ami Fritz anzustoßen.

**Zeit:** Freitag 18 h Abendessen, 19–21 h Vortrag mit  
vielen Bildern; Samstag Abfahrt 8.45 h Sonnenbergstr.  
bzw. 9 h Konzerthaus in Freiburg, Rückkehr ca. 19 h.

**Kosten:** 53 € (inkl. Fahrt und Eintritt), ggf. zzgl. Un-  
terkunft und Verpflegung (inkl. Lunchpaket): ab 60 €.

**Anmeldung:** Waldhof e. V., Tel. 0761-67134,  
Mail anmeldung@waldhof-freiburg.de (kostenfreie  
Abmeldung bis 29. Juni 2018).

In Zusammenarbeit mit Waldhof e. V. und dem  
Breisgau-Geschichtsverein Schau-ins-Land e. V.

## EXKURSIONEN

Bei den Exkursionen gelten jeweils die Geschäftsbedin-  
gungen derjenigen Einrichtungen, deren Kontaktdaten  
für die Anmeldung angegeben sind, insbesondere in  
Bezug auf Rücktritt und Stornogebühren.

## VORANKÜNDIGUNG



Freitag–Samstag, 28.–29. September 2018  
**Die Habsburger und ihre Städte**  
Kolloquium und Exkursion zu 650 Jahre  
Übergang Freiburgs an die Habsburger

Der Übergang der Stadt Freiburg von den Grafen zu  
Freiburg an die Habsburger vor 650 Jahren, im Jahr  
1368, ist der Anlass für ein Kolloquium, das die Ge-  
schichte Freiburgs unter den Habsburgern, aber auch  
die vielhundertjährige habsburgische Herrschaft in  
Städten des Elsass, Sundgau, Aargau, Breisgau und am  
Hochrhein in den Blick nimmt.

Die anschließende ganztägige Exkursion folgt den  
Spuren der Habsburger im Elsass (Breisach, Ensisheim,  
Thann und Ottmarsheim) und ergänzt die zuvor in  
Vorträgen dargestellten Aspekte plastisch anhand sehr  
markanter Orte habsburgischer Geschichte.

In Zusammenarbeit mit der Vereinigung „Auf den  
Spuren der Habsburger“.

## PUBLIKATIONEN

### Veröffentlichungen des Alemannischen Instituts



**Gezähmte Natur.** Gartenkultur und Obstbau  
von der Frühzeit bis zur Gegenwart, hg. von  
Werner Konold und R. Johanna Regnath  
(Veröffentlichung des Alemannischen In-  
stituts, Nr. 84), Ostfildern 2017, 360 Seiten,  
29 €.



**Die Zähringer.** Rang und Herrschaft um  
1200, hg. von Jürgen Dendorfer, Heinz  
Krieg und R. Johanna Regnath (Veröffent-  
lichung des Alemannischen Instituts, Nr. 85),  
Ostfildern 2018, 542 Seiten, 35 €.

## PUBLIKATIONEN

### Auf Jahr und Tag



**Auf Jahr und Tag.** Leben im mittelalterli-  
chen Freiburg, hg. von Heinz Krieg, R. Jo-  
hanna Regnath, Hans-Peter Widmann und  
Stephanie Zumbrink (Schlaglichter regio-  
naler Geschichte, Bd. 3), Freiburg 2017,  
256 Seiten, 26 €.

### Die Burgen des Elsass



Thomas Biller / Bernhard Metz: Die Anfänge  
des Burgenbaues im Elsass (bis 1200) (Die  
Burgen des Elsass, Bd. 1), Berlin/München  
2018, 512 Seiten, 88 €.

## KONTAKT



Alemannisches Institut Freiburg i. Br. e. V.  
Bertoldstr. 45, 79098 Freiburg i. Br.  
Telefon (0761) 150 675-70  
E-Mail: info@alemannisches-institut.de  
www.alemannisches-institut.de

Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–12 h, Mo, Di und Do 14–16 h und nach  
telefonischer Vereinbarung

Bankverbindung:

Sparkasse Freiburg–Nördlicher Breisgau  
IBAN DE47 6805 0101 0013140 177, BIC FRSPDE 66XXX

Vorstand: Prof. Dr. Werner Konold, Prof. Dr. Dieter Speck,  
Prof. Dr. Sigrid Hirbodian  
Programmplanung und -organisation: Prof. Dr. Werner Konold,  
Dr. R. Johanna Regnath  
Grafische Gestaltung des Flyers: Dr. R. Johanna Regnath

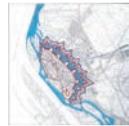
Titelbild: Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg, Iris Geiger-  
Messner. Fotos: Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg, Dr. Ber-  
tram Jenisch; PD Dr. Lioba Keller-Drescher; Hannah Sharaf; Stadtarchiv  
Offenburg; pixelio.de (Rainer Sturm); Wikimedia Commons (Jörgens.Mi,  
Andreas Praefcke, O. Wittwer); Wolfgang Scheu; Renate Liessem-Breinlinger.



# Sommer Semester 2018



## KOLLOQUIUM



Freitag, 15. Juni 2018  
**„Im Krieg ist weder Glück noch Stern“**  
Barocke Festungen, Schanzen und Schlachtfelder aus der Epoche des Dreißigjährigen Kriegs am Oberrhein

**Themen:** Festungen, Schanzen/Linien, Waffen, Friedhöfe/Massengräber (Wittstock), Schlachtfeld-/Konfliktarchäologie in Baden-Württemberg, Relikte des Militärischen – Erinnerungsorte und Naturschutzwerte, dargestellt am Beispiel des ‚Westwalls‘

**Referenten:** Dr. Jonathan Scheschkewitz (Esslingen), Prof. Dr. Franz Brendle (Tübingen), Dr. Bertram Jenisch (Freiburg), Peter Wanner M. A. (Heilbronn), Olaf Goldstein (Esslingen), Dr. Andreas Haasis-Berner (Freiburg), Dr. Stefan Mäder (Riegel), Dr. Sabine Eickhoff (Wünsdorf), Martin Strotz M. A. (Karlsruhe), Prof. Dr. Werner Konold (Freiburg)

**Ort:** Breisach am Rhein, Hotel Stadt Breisach  
Ein genaues Programm folgt per Mail bzw. auf der Homepage des Alemannischen Instituts.

In Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg und der Stadt Breisach am Rhein.

## BUCHVORSTELLUNG



Freitag, 27. April 2018, 18 h  
**Die Zähringer**  
Dynastie und Herrschaft  
Buchvorstellung der neuen Zähringermonografie von Thomas Zotz

Mit Prof. Dr. Jürgen Dendorfer (Freiburg), Prof. Dr. Bernd Schneidmüller (Heidelberg) und Prof. Dr. Thomas Zotz (Freiburg)

**Ort:** Universität Freiburg, Peterhofkeller, Niemensstr. 10, 79098 Freiburg

In Zusammenarbeit mit dem Historischen Seminar der Universität Freiburg, Abt. Landesgeschichte, und dem Breisgau-Geschichtsverein Schau-ins-Land e. V.

## INSTITUTSGESPRÄCHE



Montag, 7. Mai 2018, 18.15 h  
**„Zuhause aber blind wie die Maulwürfe?“**  
Zur Geschichte regionaler Ethnografie zwischen Bürger-Wissen, amtlicher Statistik und Universität seit 1800

PD Dr. Lioba Keller-Drescher (Tübingen)

**Ort:** Bibliothek des Alemannischen Instituts



Donnerstag, 17. Mai 2018, 18.15 h  
**Last und Lust**  
Denkmäler der Nachkriegsmoderne in Baden-Württemberg

Prof. Dr. Claus Wolf (Esslingen)

**Ort:** Bibliothek des Alemannischen Instituts



Mittwoch, 11. Juli 2018, 18.15 h  
**Braune Spuren**  
Karrieren städtischer NS-Eliten in Offenburg 1920–1960

Dr. Wolfgang M. Gall (Offenburg)

**Ort:** Bibliothek des Alemannischen Instituts

## VORTRÄGE IN KOOPERATION



Montag, 14. Mai 2018, 19 h  
**Geschichte der Obstbaukultur in Südbaden**  
Prof. Dr. Werner Konold (Freiburg)

**Ort:** Stube im Historischen Kaufhaus am Münsterplatz

In Zusammenarbeit mit dem Breisgau-Geschichtsverein Schau-ins-Land e. V.

## VORTRÄGE IN KOOPERATION



Freitag, 13. Juli 2018, 19.30–21 h  
**„Eine Chance für den Nussbaum“**  
Öffentlicher Vortrag zur Exkursion (s. u.)  
Diplom-Forstingenieur (FH) Andreas Ehring (Freiburg)

**Ort:** Haus der Bauern, Merzhauser Str. 111 in 79100 Freiburg (3. OG). Einlass ist ab 19 h.

**Kosten:** 3 €. Der Vortrag ist öffentlich, keine Reservierung! Vortrag und Exkursion können unabhängig voneinander besucht werden.

In Zusammenarbeit mit dem Badischen Landwirtschaftsverlag GmbH, Freiburg.

## EXKURSIONEN



Samstag, 14. April 2018, 10 h  
**Vormittagsexkursion nach Stegen: Schloss Weiler und die Kapelle St. Sebastian**

Mit Renate Liessem-Breinlinger (Freiburg), Dr. Claudius Heitz (Kirchzarten) und Graf Wendelin und Gräfin Elisabeth von Kageneck (FR-Munzingen)

Schloss Weiler wird heute durch das Kolleg St. Sebastian, ein Gymnasium in der Trägerschaft der Schulstiftung der Erzdiözese Freiburg, genutzt und ist von einer parkartigen Anlage umgeben. Dr. Claudius Heitz wird auf die Geschichte der Herrschaft Weiler eingehen, lässt einen Blick in das Schloss werfen, das nach dem Dreißigjährigen Krieg über alten Kellern neu aufgebaut wurde, und lädt zum Verweilen in der Kapelle ein, die durch ihre kunstgeschichtlich beachtliche und gut restaurierte Ausstattung beeindruckt. Wappen und Inschriften an Schloss und Kapelle weisen immer wieder auf das Adelsgeschlecht von Kageneck hin. Hierzu werden sich Elisabeth und Wendelin von Kageneck äußern. Informationen aus der Biografie eines prominenten Bewohners, des Pferdefreundes August von Bismarck, der 1920 in Schloss Weiler starb, runden das Programm ab.

**Treffpunkt:** 10 h vor dem Kolleg, Hauptstr. 4, 79252 Stegen (Anfahrt individuell). Kostenfrei.

In Zusammenarbeit mit dem Breisgau-Geschichtsverein Schau-ins-Land e. V.

## EXKURSIONEN



Freitag–Samstag, 22.–23. Juni 2018  
**Schlösser, Weiher und Wiesen – Kultur in Oberschwaben**  
Exkursion mit Prof. Dr. Werner Konold (Freiburg), Prof. Dr. Andreas Schmauder (Ravensburg) und Prof. Dr. Thomas Zotz (Freiburg)

Die Fahrt führt uns am Freitag zunächst mit der Eisenbahn von Freiburg nach Ravensburg, wo wir gemeinsam mit Mitgliedern der Gesellschaft Oberschwaben in den Bus steigen. Prof. Andreas Schmauder wird ein paar Worte zur ehemaligen Freien Reichsstadt sagen. Von dort geht es über Weingarten, wo uns Prof. Thomas Zotz etwas über den alten Welfensitz und die Benediktinerabtei erzählen wird, über den Rösslerweiher und Altweiher (Weiher- und Fischereigeschichte) und durch den Altdorfer Wald nach Wolfegg. Einem Gang durch das sehr sehenswerte Bauernhausmuseum und einem einfachen Essen im Gasthaus „Fischerhaus“ folgt eine Führung im Schloss Wolfegg durch Herrn Bernd Mayer. Am frühen Abend fahren wir nach Leutkirch, wo wir im Haus Regina Pacis übernachten und verköstigt werden.

Der Samstag beginnt mit einer Schlossführung in Ratzenried durch Herrn Berthold Büchele. Die weitere Fahrt führt uns über Wangen im Allgäu nach Ruzenweiler im Karbachtal, wo wir uns ein wunderschönes kleines Hangmoor mit Streuwiese anschauen. Vielleicht ist auf dem Rückweg noch Zeit, Weiteres anzuschauen. Unterwegs werden Sie an verschiedenen Stellen einiges zur Landschafts- und Landnutzungsgeschichte erfahren.

**Zeit:** Freitag 7.32 h Abfahrt ab Freiburg Hbf., Ankunft Ravensburg 11.03 h; Samstag Rückkehr in Freiburg 20.21 h.

**Kosten:** 130 € (inkl. Fahrt mit Zug und Bus, Übernachtung mit Halbpension, Führung, Eintritte).

**Anmeldung:** beim Alemannischen Institut bis zum 4. Mai 2018. Bis dahin ist eine kostenlose Abmeldung möglich. Die Anmeldung ist erst nach Zahlungseingang verbindlich (den Fahrtablauf und die genauen Bedingungen erhalten Sie auf Anfrage bzw. mit der Anmeldebestätigung). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

In Zusammenarbeit mit der Gesellschaft Oberschwaben für Geschichte und Kultur e. V.

## EXKURSIONEN



Samstag–Sonntag, 7.–8. Juli 2018  
**Kantone der Schweiz: Stadt und Kanton Luzern**  
Exkursion mit Dr. Hans Stadler-Planzer (Attinghausen/Schweiz)

Nach zwei einführenden Vorträgen am Samstagabend führt der Ausflug am Sonntag über Basel zunächst in die Stadt Luzern – mit der bezaubernden Landschaft des Vierwaldstättersees und der imposanten Bergkulisse des Pilatus. Beim Gang durch die Stadt begegnen wir dem vom französischen Architekten Jean Nouvel erbauten großzügigen Kunst- und Kongresshaus. Vorbei am Bahnhof, von wo zahlreiche Züge durch den Neat-Tunnel Richtung Italien starten, führt der Weg zur kunstvollen frühbarocken Jesuitenkirche. Über die hölzerne Kapellbrücke mit dem Gemäldezyklus zur Geschichte Luzerns und der Eidgenossenschaft verläuft die Wanderung neben den Hotelpalästen der Belle Epoque der Seepromenade entlang zu St. Leodegar, der traditionsreichen Hauptkirche der Stadt.

Nach einer Mittagsrast geht es über Rothenburg, einst habsburgischer Verwaltungsmittelpunkt mit Vogtei- burg, nach Sempach. Hier erzählt die Schlachtkapelle vom blutigen Kampf zwischen Habsburg-Österreich und der Eidgenossenschaft im Jahr 1386. Das nächste Ziel ist Beromünster. Das prachtvolle Chorherrenstift mit Kirche und Pfrundhäusern aus der Frühen Neuzeit zählt zu den kunsthistorisch wie kulturell hervorragenden Institutionen der Innerschweiz. Über Sursee und Basel geht es anschließend zurück nach Freiburg.

**Zeit:** Samstag 18 h Abendessen, 19–21 h Vortrag; Sonntag Abfahrt 7.45 h Im Waldhof bzw. 8 h Konzerthaus in Freiburg, Rückkehr ca. 19 h.

**Kosten:** 55 € (inkl. Fahrt, Führung, Eintritt), ggf. zzgl. Unterkunft und Verpflegung (inkl. Lunchpaket): ab 60 €.

**Anmeldung:** Waldhof e. V., Tel. 0761-67134, Mail anmeldung@waldhof-freiburg.de (kostenfreie Abmeldung bis 15. Juni 2018).

In Zusammenarbeit mit Waldhof e. V.